

**DAV-Sektion Alpenkranzl Erding e.V.**  
**Kraxengruppe**  
**Zwischen Weihnachten und Silvester im Allgäu**  
**Montag, 26. Dezember – Freitag, 30. Dezember 2005**

**Montag, 26. Dezember**

Die Anfahrt nach Hindelang gestaltete sich im Bereich des Allgäu-Dreiecks bei Kempten aufgrund der starken Schneefälle etwas schwierig. Insgesamt war aber die Fahrt aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens unproblematisch. Nachdem die Lager durch die vier Familien in der Jugendbildungsstätte des DAV in Hindelang-Bad Oberdorf bezogen waren und die sehr geräumige Selbstversorgereinheit inspiziert wurde, traf man sich im Aufenthaltsraum zur gemeinsamen Mittagsbrotzeit. Eine Familie verspätete sich aufgrund eines PKW-Problems. Anschließend fuhr man zum Kreuth-Lift (der gar nicht so leicht zum Finden war). Dort konnten die Kraxengruppenkinder ihre ersten Schwünge in den Pulverschnee setzen oder neben der Piste rodeln. Am Abend wurde gemeinsam Spaghetti mit Tomatensauce gekocht. Die Kinder konnten dann noch nach Herzenslust malen und toben.

**Dienstag, 27. Dezember**

Der Dienstag bot strahlenden Sonnenschein und etwa 10 cm Neuschnee. Ausgangspunkt für die Vormittagstour war Unterjoch, nachdem das Ziel kurzfristig umdisponiert worden war. Über einen tief verschneiten Forstweg gelangte man nach etwa 1 ½ stündiger Gehzeit zur Buchelalpe, wo man sich in uriger Atmosphäre aufwärmen konnte, ehe eine lustige Rodelparty zurück zum Parkplatz führte. Die Kinder fuhren am Nachmittag teilweise noch an den Spieserliften Ski und drei Familienväter durften eine kleine Schitour zum Wertacher Hörnle unternehmen und erneut an der Buchelalpe vorbei gehen (die Abfahrt war trotz schlechter werdender Sicht durchaus ein Genuß). Abends gab's Kasnocken, Salat und Pudding.

**Mittwoch, 28. Dezember**

Beseelt von den guten Skifahrfortschritten stand am Vormittag Skifahren nochmals an den Spieserliften auf dem Programm. Der Mittwoch bot bewölktes Wetter mit leichtem Schneefall und kalten Temperaturen. Nach einem gemeinsamen Würstelessen am Mittag in der SV-Einheit war der 2. Programmpunkt eine Rodelparty am Hindelanger Rodelberg (mit drei verschiedenen, präparierten Rodelbahnen), dem Hornkopf, auf den eine 8er Umlaufseilbahn führt. Alle freuten sich auf eine Gondelfahrt und ein herrliches Schlittenfahren. Doch weit gefehlt. Dass sehr viel los war, war um diese Zeit auch nicht anders zu erwarten, dass jedoch die Rodelbahnen ausgefahrenen Ackern glichen mit tiefen Spurrillen und Löchern, war nicht vorherzusehen. Alle waren damit beschäftigt, heil den Berg wieder herunterzukommen – entweder vorsichtig mit dem Schlitten oder ganz einfach zu Fuß. Die obligatorische Beschwerde bei den Hindelanger Bergbahnen führte nur zu einem mitleidvollen Lächeln ... Alle waren sich einig, dass dies eine typische „Abzocke“ war. Das Abendessen wurde wie immer gemeinsam zubereitet – es gab Schnitzel, Pommes/Kartoffeln und Salat. Das Resultat war eine kleine Abwaschorgie, die die Männer übernahmen. Vor dem Schlafengehen durften die Kraxengruppenkinder im Keller der Jugendbildungsstätte noch in der „Kletterhalle“ toben und diverse Spielen auf den ausgelegten Matten machen (z.B. Tiere darstellen).

## **Donnerstag, 29. Dezember**

Nach dem Frühstück fuhr man bei bestem Wetter, aber arktischen Temperaturen (- 13 Grad) nach Grän am Haldensee im Tannheimer Tal ins Skigebiet Füssener Jöchl. Dort konnten die Kraxengruppenkinder nach Herzenslust skifahren, so lange sie bereit waren, den eisigen Temperaturen zu trotzen. Nachdem sich die Kochentscheidung für den Abend als schwierig erwies, gab´s einfach nochmals Kasnocken mit Gräner Sennereikäse und als Nachtsch einen Kaiserschmarren. Ein Besuch der „Kletterhalle“ war zum Müdewerden für die Kraxengruppenkinder Pflicht, ehe die Märchenstunde den erlebnisreichen Tag ausklingen ließ.

## **Freitag, 30. Dezember**

Nach dem Großreinemachen und Zusammenräumen in der Selbstversorgereinheit hieß es Abschied nehmen von Hindelang. Die Sonne lachte vom wolkenlosen Himmel und die Temperaturen waren noch arktischer (- 17 Grad). Mit einem Abschlussskifahren am Kreuther Lift/Spieser Lift ging die Kraxengruppentour zwischen Weihnachten und Silvester zu Ende.

Die Selbstversorgereinheit der Jugendbildungsstätte war ideales Quartier für die Kraxengruppe. Jede Familie hatte ihr eigenes Zimmer, es gab eine große Küche mit Aufenthaltsraum, einen eigenen Trocken- und Skiraum und – die „Kletterhalle“ im Keller.

Vielleicht geht´s wieder mal nach Hindelang ....

Teilnehmer: Familie Irl (4 Personen), Familie Bitzer (4 Personen), Familie Kiefer (4 Personen), Familie Pollack (4 Personen, Tourenleitung).